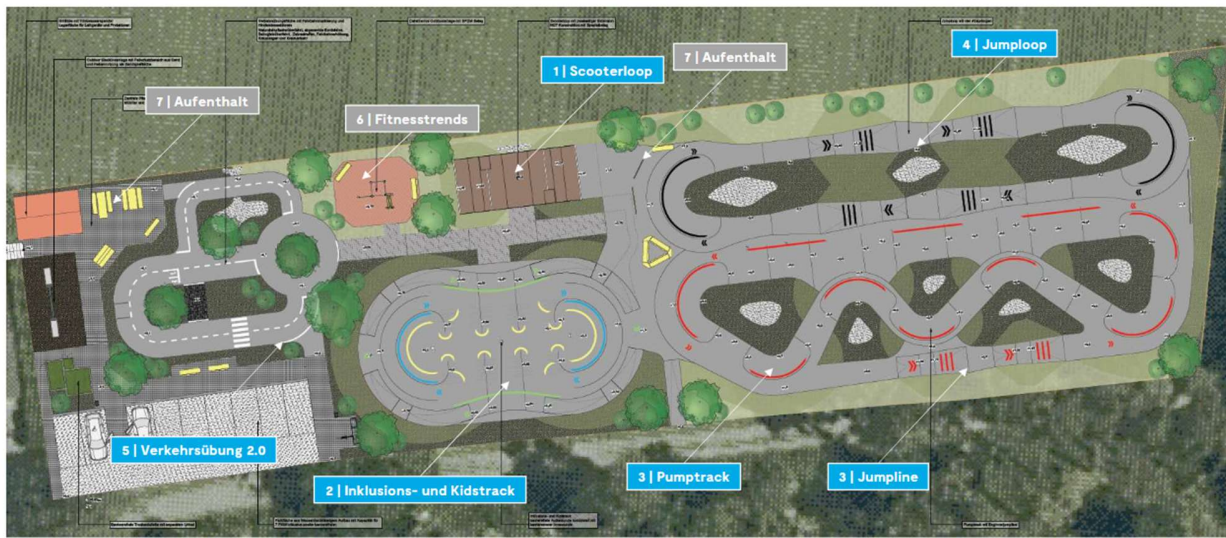


## Der Urban-Sports-Park-WHEELY

[www.wheelly.de](http://www.wheelly.de)



Im Projekt geht es um die Errichtung eines inklusiven und nachhaltigen Urban-Sports-Park mit dem Namen **WHEELY** in Pfungstadt-Eschollbrücken als Bewegungs-, Begegnungs- und Lernort für alle Generationen.

### Die Bausteine des geplanten Urban-Sports-Park-WHEELY



## Inhaltsverzeichnis

- 1. Antragsteller / Vorhabensträger**
- 2. Einordnung in die RiLiSE Förderrichtlinie des Landes Hessen**
- 3. Ausgangslage und Anlass des Vorhabens**
- 4. Projektbeschreibung**
- 5. Die Projektbausteine**
- 6. Projektbegründung**
  - 6.1 Gesundheitliche Vorteile**
  - 6.2 Gesellschaftliche und soziale Vorteile**
- 7. Erkenntnisse aus der Studie „Pilotprojekt Pumptrack in Köln“ für WHEELY**
- 8. Städtebaulicher und funktionaler Mehrwert des Standorts**
- 9. Kosten- und Finanzierungsdarstellung**
- 10. Nächste Projektschritte**
- 11. Mitbegleitende Unterlagen**

## 1. Antragsteller / Vorhabenträger

Der Magistrat der Stadt Pfungstadt ist **Antragsstellerin** im Sinne der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung – RiLiSE vom 24.11.2025. Bauherr ist der **Förderverein SiZuKi e.V.**, Numrichstraße 13, 64319 Pfungstadt. Der Verein ist verantwortlicher Projektträger für die Realisierung des Vorhabens und übernimmt die Bauherrnfunktion für die geplante Anlage. Ebenfalls ist der Verein verantwortlich für die Pflege und Instandhaltung der zu bauenden Anlage. Der Förderverein wird gemeinsam mit der Stadt Pfungstadt mögliche Landesmittel zur Förderung des Projektes beantragen. Die sinnvollste Förderrichtlinie für das Projekt stellt die Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung – RiLiSE vom 24.11.2025 dar.

## 2. Einordnung in die RiLiSE Hessen

Das Vorhaben WHEELY ist als investives Projekt der nachhaltigen Stadtentwicklung einzuordnen, weil es eine öffentliche, niedragschwellige und inklusive Freiraum- und Bewegungsinfrastruktur schafft, die soziale Teilhabe, Gesundheitsförderung, Aufenthaltsqualität, Barrierefreiheit und klimaorientierte Freiraumgestaltung miteinander verbindet. Die geplante Anlage verknüpft Sport, Spiel, Begegnung, Verkehrslernen und Aufenthalt in einem gemeinsamen Stadtraum und entspricht damit dem Leitbild multifunktionaler, resilienzorientierter und sozial integrierender Stadtentwicklung.

## 3. Ausgangslage und Anlass des Vorhabens

Mit dem Projekt WHEELY soll in Pfungstadt-Eschollbrücken ein moderner Urban Sports Park entstehen, der weit über einen klassischen Pumptrack hinausgeht. Die Projektunterlagen zeigen, dass bewusst keine reine Einzelsportanlage geplant ist, sondern ein breit nutzbarer Bewegungsraum mit Pumptrack, Jumploop, Inklusions- und Kidstrack, Scooterloop, Verkehrsübungsfläche, Fitnessangeboten, Aufenthaltsbereichen, barrierefreier Toilette, Wasserspender, Möblierung, Vegetationsflächen und ergänzender Peripherie.

Die Präsentation, die als Anlage 1 beigelegt ist, stellt heraus, dass sich Pumptracks seit 2012 von spezialisierten Bike-Anlagen zu multifunktionalen Rollsportanlagen im urbanen Raum entwickelt haben. Gleichzeitig wird betont, dass heutige Anlagen neue Nutzergruppen wie Scooter, Skateboard, Inliner und Familien ansprechen und gerade in Stadtnähe einen besonderen gesellschaftlichen Mehrwert entfalten.

Zur Umsetzung des Projektes hat der Förderverein SiZuKi e.V. mit der evangelischen Kirchengemeinde Eschollbrücken einen Sonderpachtvertrag geschlossen. Der Sonderpachtvertrag hat eine Laufzeit von 70 Jahren, so dass eine langfristige Nutzung des Urban-Sports-Park-WHEELY gewährleistet ist.

## 4. Projektbeschreibung

WHEELY ist als Urban Sports Park mit mehreren funktional aufeinander abgestimmten Bausteinen konzipiert. Geplant sind ein Pumptrack mit integrierter Jumpline, ein eigenständiger Jumploop für die stark wachsende Zielgruppe der Scooter-Nutzerinnen und -Nutzer, ein Inklusions- und Kidstrack mit barrierearmen beziehungsweise barrierefreien Elementen, ein Scooterloop zur Nutzungslenkung kleiner Kinder, eine realitätsnahe Verkehrsübungsfläche, Calisthenics-Angebote, Aufenthaltsflächen sowie ergänzende Infrastruktur wie Fahrradständer, Reparaturstation, Wasserspender, barrierefreie Toilette, Pflaster- und Parkflächen sowie vegetative Arbeiten.

Basierend auf den Projektunterlagen wird die Anlage ausdrücklich unterschiedliche Alters- und Nutzergruppen zusammenführen. Der Urban Sports Park wird als „echter Generationenpark“ entstehen, in dem Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern gleichzeitig aktiv sein oder sich aufhalten können; zugleich soll der Ort Sport, Spiel, Begegnung, Warten, Rasten, Gesundheitssport und Verkehrserziehung räumlich miteinander verbinden.

Der Projektstandort ist in Pfungstadt-Eschollbrücken, Flur 229, direkt neben dem Grillhaus am Sandbach angesiedelt.



Die Lage des Geländes außerhalb der Ortsgrenze bietet den Vorteil, dass eine Lärmbelästigung der Bürgerinnen und Bürger des Ortsteils Eschollbrücken durch die Nutzer des Urban-Sports-Park-WHEELY ausgeschlossen werden kann.

Sollte sich im Laufe der Nutzung des Urban-Sports-Park-WHEELY herausstellen, dass eine Umfriedung des gesamten Bereichs notwendig ist um Verschmutzungen, Nutzungen außerhalb der gewünschten Nutzungszeiten zu vermeiden oder sonstigen „Störaktionen“ zu verhindern, so wird eine umfassende Einfriedung durch die Bauherren vollzogen werden. Dazu würde eine zeitbegrenzte Zugangsberechtigung eingerichtet werden sowie eine Überwachung via WEB-CAM erfolgen.

## 5. Die Projektbausteine

### 5.1. Scooterloop

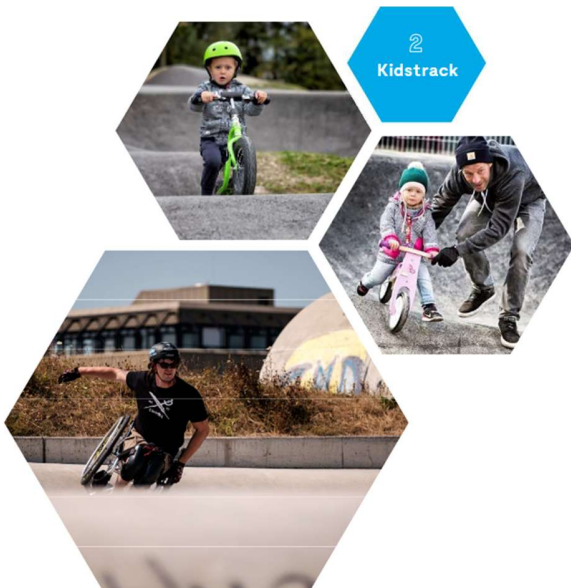


Produktgruppe 1

## SCOOTERLOOP

- Dient vor allem der Lenkung
- Kleine Kinder können gefahrlos starten und Tricks üben
- Speziell ausgelegt für das Bewegungsmuster der Kinder
- Natürlicher Motorikpark

### 5.2 Inklusions- und Kidstrack



Produktgruppe 2

## INKLUSIONS- UND KIDSTRACK

- Eigens designerter barrierefreier Track mit Option für fortgeschrittene Rollstuhlnutzende
- Motorische Grundfertigkeiten spielerisch bzw. rollend erlernen
- Einstieg in die Welt des Rollsports
- Niedrige Fallhöhen = geringes Verletzungsrisiko

## 5.3 Pumptrack



Produktgruppe 3

## PUMPTRACK

- Integrierte Jumphline
- Bewegung fördern und Spaß haben auf einem kompakten Rundkurs
- Multifunktionale Sportanlage
- Geeignet für ziemlich alle Rad- und Rollsportler
  - ganz unabhängig von Alter und Können

## 5.4 Jumploop



Produktgruppe 4

## JUMPMLOOP

- Ein eigenes Produkt für eine stark wachsende Zielgruppe
- Bedient den Bedarf nach einer sicheren und zielgerichteten Sportanlage für Kinder und Jugendliche mit Scootern
- Entschärft Konfliktsituationen, die in „herkömmlichen“ Rollsportanlagen entstehen
  - Anfänger vs. Fortgeschrittene

## 5.5 Verkehrsübung



5  
Verkehrs-  
übung

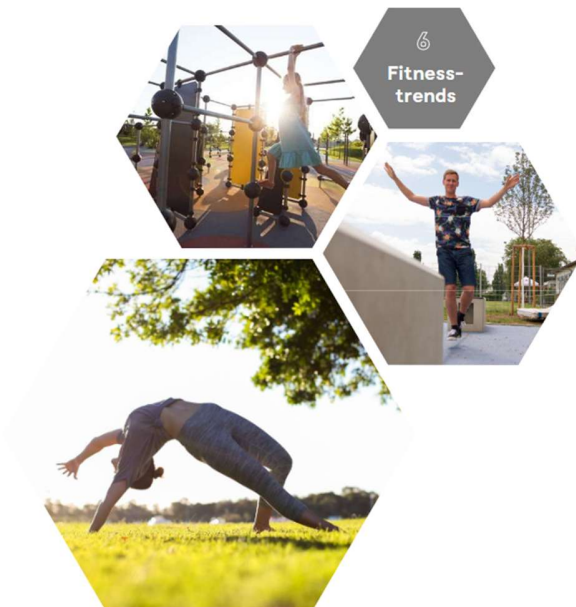
Produktgruppe 5

## VERKEHRSÜBUNG 2.0

- Herausfordernden und praxisnahe Untergründe
  - Bordsteine
  - Bahnschienen
  - Altstadt-pflaster
  - ...
- Realitätsnahe Verkehrssituationen
  - Kreisel
  - Zebrastreifen

Eben fit für den echten Straßenverkehr

## 5.6 Fitnesstrends



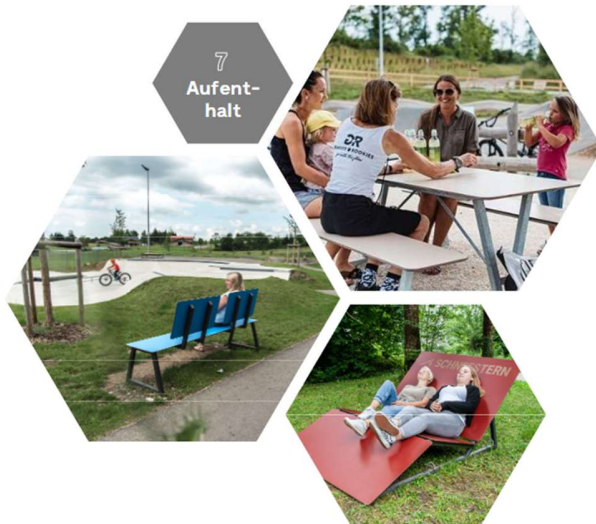
6  
Fitness-  
trends

Produktgruppe 6

## FITNESSTRENDS

- Calisthenics
- Slackline
- Spielerisch bewegen

## 5.7 Aufenthalt

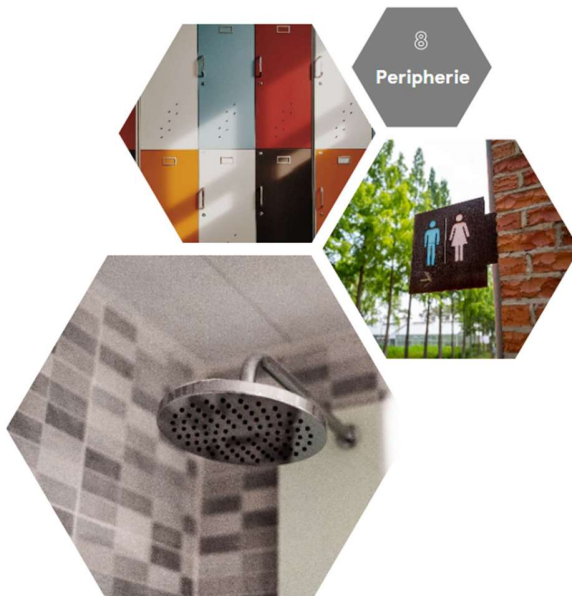


Produktgruppe 7

## AUFENTHALT

- Trennung zwischen Rollsport/Verkehrserziehung
- Dient als „soziales Zentrum“ eines Urban Sports Park und sollte dementsprechend bewertet werden
- Stehen, sitzen, liegen, beaufsichtigen, „chillen“

## 5.8. Peripherie



Produktgruppe 8

## PERIPHERIE

- Barrierefreie Komposttoiletten
- Vereinshütte für Leihgeräte
- Parkplätze

In Kombination mit den richtigen Aufenthaltsflächen wertet die passende Peripherie eine Sportanlage als Ausflugsziel auf.

## 6. Projektbegründung

### 6.1 Gesundheitliche Vorteile

Die Förderung des Projekts WHEELY ist aus gesundheitlicher Sicht besonders sinnvoll, weil die Anlage alltägliche Bewegung niedrigschwellig, freiwillig und mit hohem Spaßfaktor ermöglicht. Es ist hervorzuheben, dass Rollen die gesunde und aktive Entwicklung von Kindern fördert und eine attraktive Alternative zu passiven Bildschirmzeiten darstellt.

Die Kölner Pumptrack-Studie belegt die hohe Bewegungswirksamkeit solcher Anlagen. Dort wurden in drei Monaten insgesamt 323.919 Runden beziehungsweise 21.120 Kilometer zurückgelegt; im Tagesdurchschnitt entsprach dies 3.483 Runden oder 227 Kilometern, und an keinem einzigen Tag blieb die Anlage unbesucht. Die Studie zeigt außerdem, dass Besucherinnen und Besucher häufig längere Aufenthaltszeiten aufweisen und der Pumptrack damit einen relevanten Beitrag zu regelmäßiger körperlicher Aktivität leisten kann.

Besonders bedeutsam ist dies vor dem Hintergrund, dass laut Ergebnisbericht öffentliche Bewegungsangebote gerade auch jene Menschen erreichen, die nicht oder nicht regelmäßig vereinsgebunden Sport treiben. Im Kölner Pilotprojekt gaben 27 Prozent der befragten Kinder und Jugendlichen sowie 65 Prozent der Erwachsenen an, nicht in einem Sportverein aktiv zu sein; damit unterstreicht die Studie die Funktion frei zugänglicher Bewegungsräume als wichtige Ergänzung zur vereinsgebundenen Sportinfrastruktur.

Das Projekt WHEELY stärkt daneben die alltagspraktischen motorischen Fähigkeiten im Umgang mit Fahrrad, Scooter und weiteren Rollsportgeräten. Als Vorhabensträger können wir ausdrücklich argumentieren, dass die Fähigkeit, Rollgeräte sicher zu nutzen, für den langfristigen Erfolg der Mobilitätswende bedeutsam ist; die geplante Verkehrsübungsfläche vertieft diesen Nutzen zusätzlich durch praxisnahe Verkehrssituationen wie Bordsteine, Zebrastreifen, Kreisverkehr oder unterschiedliche Oberflächen.

### 6.2 Gesellschaftliche und soziale Vorteile

Aus gesellschaftlicher Sicht schafft WHEELY einen inklusiven und generationenübergreifenden Begegnungsort. Die Projektunterlagen (Anlage 1) beschreiben den Urban Sports Park als Raum, in dem Bewegung und Begegnung kombiniert werden und alltägliche Herausforderungen wie Bewegungsmangel, fehlende Familienzeit und lange Bildschirmzeiten adressiert werden.

Die Kölner Studie bestätigt die breite soziale Akzeptanz solcher Anlagen. Dort waren 88 Prozent der Befragten dafür, dass der Pumptrack von allen Rollsportgeräten genutzt werden darf; zugleich kamen die Nutzerinnen und Nutzer aus unterschiedlichen Altersgruppen, wobei Kinder die größte Gruppe stellten, aber auch Erwachsene die Anlage in relevantem Umfang nutzten. Gerade diese Mehrfachnutzung spricht für die Eignung des Vorhabens als sozial integrierende Freirauminvestition.

Die Planungen für den Urban-Sports-Park WHEELY in Pfungstadt-Eschollbrücken greifen diesen Gedanken planerisch auf. Vorgesehen sind getrennte bzw. ergänzende Angebotsbausteine wie Scooterloop, Inklusions- und Kidstrack, Jumploop und Aufenthaltsbereiche, um Nutzungskonflikte zu reduzieren, unterschiedliche Fähigkeitsniveaus zu berücksichtigen und die gemeinsame Nutzung des Ortes sicher und attraktiv zu gestalten.

WHEELY leistet darüber hinaus einen Beitrag zu Inklusion und Teilhabe. In der Projektplanung wird Barrierefreiheit ausdrücklich als Zugangsvoraussetzung für alle berücksichtigt; wir schaffen unter anderem breite Wege, befestigte Untergründe, flache Einfahrtsbereiche, gut sichtbare Beschilderung, Hinweise auf Schwierigkeitsgrade und Ruhezeiten. Mit dem Inklusions- und Kidstrack sowie einer barrierefreien Toilette werden diese Anforderungen auch baulich aufgegriffen.

## 7. Erkenntnisse aus der Studie „Pilotprojekt Pumptrack in Köln“ für WHEELY

Die Ergebnisse der Deutschen Sporthochschule Köln sind für die Begründung des Projekts WHEELY besonders relevant. Der Ergebnisbericht kommt zu dem Schluss, dass Pumptracks sehr gut angenommen werden, eine hohe Auslastung erreichen und ein breites Einzugsgebiet entwickeln können.

Für die Projektplanung in Pfungstadt-Eschollbrücken haben wir daraus mehrere konkrete Folgerungen abgeleitet:

- Pumptracks erzeugen hohe Nutzungsintensität; deshalb ist eine ausreichend große und funktional gegliederte Anlage sinnvoll.
- Die größte Nutzergruppe waren in Köln Kinder; zugleich waren Scooter mit 40 Prozent das am häufigsten genutzte Rollsportgerät, was die gesonderte Berücksichtigung von Scooter-Angeboten planerisch stützt.
- 88 Prozent der Befragten bewerteten die Nutzung durch verschiedene Rollsportgeräte positiv; das spricht für einen offenen und multifunktionalen Ansatz.
- Viele Wünsche der Kölner Nutzerinnen und Nutzer betrafen Sitzgelegenheiten, Wasserspender, Toiletten, Beleuchtung, mehrere Bahnen und unterschiedliche Schwierigkeitsgrade; genau diese Aspekte werden im Projekt WHEELY bereits konzeptionell berücksichtigt.
- Die Kölner Studie zeigt zugleich, dass reine Standardlösungen zu klein oder zu monofunktional sein können; WHEELY reagiert darauf mit differenzierten Teilangeboten, Aufenthaltsqualität und ergänzender Peripherie.

Damit bestätigt die Kölner Untersuchung (Anlage 2) nicht nur die Nachfrage nach Pumptrack-Angeboten, sondern auch die Zweckmäßigkeit eines erweiterten Urban-Sports-Park-Konzepts, wie es in Pfungstadt-Eschollbrücken mit WHEELY vorgesehen ist.

## 8. Städtebaulicher und funktionaler Mehrwert des Standorts

WHEELY schafft in Pfungstadt-Eschollbrücken einen öffentlichen Aufenthalts-, Lern- und Bewegungsort mit Quartiersbezug. Das Vorhaben wertet den Standort funktional auf, stärkt die soziale Infrastruktur und verbessert die Lebensqualität für Kinder, Jugendliche, Familien und weitere Bevölkerungsgruppen.

Durch die Verbindung von Sport, Begegnung, Aufenthaltsqualität, Begrünung und barrierefreier Erschließung entsteht ein multifunktionaler Freiraum, der im Sinne nachhaltiger Stadtentwicklung dauerhaft nutzbar, identitätsstiftend und gemeinwohlorientiert ist.

## 9. Kosten- und Finanzierungsdarstellung

Die vorvertragliche Kostenschätzung vom 31.03.2026 weist für das Projekt „Pumptrack Pfungstadt Eschollbrücken“ folgende netto kalkulierte Baukosten aus:

| Position | Leistung                                                    | Kosten netto        |
|----------|-------------------------------------------------------------|---------------------|
| 1        | Pumptrack mit Jumphline, 510 m <sup>2</sup>                 | 114.750,00 €        |
| 2        | Jumploop, 280 m <sup>2</sup>                                | 70.000,00 €         |
| 3        | Inklusionstrack, 365 m <sup>2</sup>                         | 73.000,00 €         |
| 4        | Scooterloop, pauschal / 61 m <sup>2</sup>                   | 55.000,00 €         |
| 5        | Zuwegung & Aufenthalt Asphalt, 115 m <sup>2</sup>           | 14.375,00 €         |
| 6        | Ausstattung (Mobiliar, Tafel, Radständer, Reparaturstation) | 20.000,00 €         |
| 7        | Grillhütte (beigestellt; nur vorbereitende Maßnahmen)       | 5.000,00 €          |
| 8        | Wasserspender                                               | 4.500,00 €          |
| 9        | Toilette barrierefrei                                       | 65.000,00 €         |
| 10       | Calisthenics, 45 m <sup>2</sup>                             | 20.000,00 €         |
| 11       | Verkehrsübungsfläche, 195 m <sup>2</sup>                    | 40.000,00 €         |
| 12       | Pflasterflächen, 275 m <sup>2</sup>                         | 21.000,00 €         |
| 13       | Parkfläche, 185 m <sup>2</sup>                              | 7.500,00 €          |
| 14       | Vegetative Arbeiten, 1.215 m <sup>2</sup>                   | 42.525,00 €         |
| 15       | Bodenverbesserung Weißkalk, 3.365 m <sup>2</sup>            | 25.237,50 €         |
|          | <b>Baukosten gesamt netto</b>                               | <b>577.887,50 €</b> |

Da ein Vorsteuerabzug für Rechnungen der Bauarbeiten nicht möglich ist, sind für die Gesamtfinanzierung zusätzlich die nicht abzugsfähigen Umsatzsteueranteile zu berücksichtigen. Für die förderrechtliche Bewertung ist daher klarzustellen, dass die tatsächliche Finanzierungsbelastung des Vorhabenträgers oberhalb der reinen Nettobaukosten liegt. (Anlage 3)

Darüber hinaus gilt es im Vorfeld für das Vorhaben gültiges Baurecht zu schaffen. Das bedeutet, dass ein FNP und ein B-Plan erstellt und genehmigt werden muss. Auf Basis des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 22.06.2026 - Drucks.-Nr. 84/2026 vom 26.05.2026 – stimmen die Gremien der Stadt Pfungstadt dem Vorhaben zu und werden die notwendigen weiteren Schritte veranlassen, um eine Realisierung des Urban-Sports-Park-WHEELY zu ermöglichen. Die Kosten für die Schaffung des benötigten Baurechts werden auf 60.000 € geschätzt, was die Baukosten in Summe um diesen Betrag erhöht.

## 10. Nächste Projektschritte

Auf Basis des vom Förderverein SiZuKi e.V. mit der evangelischen Kirchengemeinde geschlossenen Vertrag zur Nutzung des benötigten Geländes über die Dauer von 70 Jahren, ist eine langfristige Nutzung des Urban-Sports-Park-WHEELY gesichert. Um die Stadt Pfungstadt als Antragsstellerin der Fördermittel im Sinne der Förderrichtlinie abzusichern gilt es eine Vertragsergänzung mit der evangelischen Kirchengemeinde, dem Förderverein SiZuKi e.V. und der Stadt Pfungstadt abzuschließen, um die Vorgaben der **RiLiSE** Förderrichtlinien zu genügen. Die Kirchenverwaltung hat einem entsprechenden Vertragsentwurf in der eingereichten Fassung bereits zugestimmt, so dass der Vertragsabschluss in den nächsten Wochen zu erwarten ist.

Zur Schaffung des benötigten Baurechts wurden die politischen Beschlüsse im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung am 22.06.2026 beschlossen. Die dazu notwendigen Schritte werden auf Grundlage des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vorangetrieben. (Anlage 4)

Der Förderverein SiZuKi e.V. ist aktiv mit der Ansprache von potentiellen Sponsoren (Geld- und / oder Sachspenden) beschäftigt. Die Finanzierung des Gesamtprojektes ist, durch einen positiven Förderbescheid im Rahmen der **RiLiSE** Förderrichtlinie, als gesichert zu bezeichnen.

Nach heutigem Kenntnisstand könnte eine Realisierung des Projektes bis Ende 2027 erfolgen. (Anlage 5)

## 11. Mitbegleitende Unterlagen

- Präsentation Projekt WHEELY (Anlage 1)
- Kölner PumpTrack Studie (Anlage 2)
- Kostenschätzung Projektstudie Firma Schneestern (Anlage 3)
- Finanzierungsplan Projektumsetzung Stand 29.06.2026 (Anlage 4)
- Beschlussprotokoll der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pfungstadt, Drucks.-Nr. 84/2026 vom 22.06.2026 (Anlage 5)
- Zeitliche Planung Umsetzung Projekt WHEELY Stand 29.06.2026 (Anlage 6)

Eschollbrücken, den 29. Juni 2026

**Förderverein zur Sicherung der Zukunft unserer Kinder SiZuKi e.V.**

  
Jörg Berbalk  
(1. Vorsitzender)  
Patrick Saalfeld  
(2. Vorsitzender)